



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Lvstgartlein Einer Heiligen Liebe

Boyman, Jakob

Cölln, 1650

Cap. III. Andere antrieb der lieb gege[n] diese seelen/ von jhren peinen/
vnd Tormenten genommen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45647

Die Seelen im Fegewr.

5

Der 10. Das Exempel vieler Heiligen/welche sich sonderlich befließen/ denselben Seelen zu hilff zu kommen.

Der 11. Die Glückseligkeit dieser deiner Lieb gegen die Seelen/welche die Seeligkeit Ihnen zu wegen bringen kan.

Der 12. Die Liebligkeit derselben Seelen/ In welchen du nichts finden wirst/welches dich von Ihrer Lieb abhalte könne; hingegen aber alles was dich zur Lieb anreizen kan.

Du nun / O allerliebste Gott/ dessentwegen allein geliebet wird / welches recht geliebt wird / du als ein anfang/ aller lieb / ja ein lautere Lieb / enghände in meinem Herzen ein auffrichte Lieb gegen diese Seelen/ damit sie durch meine Lieb/dich ewiglich vnd seliglich zu lieben befürdert werden.

Das III. Capitel.

Anderer antrib der Lieb gegen diese Seelen von Ihren peinen/vnd tormenten genommen.

WAnn du nun von obgemelten zündelen zu der Lieb bist angezündet;

§ 3. als

6 Die Seelen im Fegfeyr.

als dan dieselbe zu vermehren / nahe ein wenig mit deinem Herzen zu denselben siehe / vnd höre / wie es ihnen ergehe.

1. Du wirst sehen deine allerliebste Schwesteren / welche von einem Vatter / vnd Mutter mit dir herkommen / eine erbtschafft mit dir zu gewarten haben: deine vñ Gottes Freundin / in eben so vilen tormenten wie viel tägliche sünden sie nit abgebüßet / wie viel guts sie vnterlasse / wie viel straffen sie nit abbezahlet.

2: Du wirst sehen / daß ihre Seelen selbst von einem solchen Feyr / welches allein zur straff erschaffen / also gepeiniget werden / daß alle wollüsten der ganzen welt kein einziges augenblick solche peinen erstaten könnten.

3. Du wirst sehen / daß viele / vñ Jahr lang / auff daß schärffste von der Göttlichen Gerechtigkeit gestrafft werden / ohn hoffnung einiger Barmherzigkeit / bis der letzte heller bezahlsene.

4. Du wirst sehen / was alhie mit der geringsten vnd kürzsten buß heilen können abgestrafft werden / mit einer

gerin

geringer allmüsen / Kerzen / Gebett-
lein / leichter abtödtung / alda mit graus-
samen / vnd vnermesslichen peinen bezah-
let werde.

5. Du wirst sehen / daß alda ein ver-
gebliches / müßiges wort / ein eiteler
gedanken / ein vnaufrichtige meinung /
ein vnuollkommenes werck / ein gerin-
ge vnterlassung schärpffer gestrafft wer-
de ; als alhie der allergröste missthat-
diger.

6. Du wirst sehen / daß alle Ihre tor-
menten / Ihnen zu keinem anderen / als
zur bloßen straff dienen / vnd daß Ihr gan-
zer nutzen / schmerzen sey.

7. Du wirst hören / wie schmerzlich
sie sich beklagen bey Ihrem Geliebten /
vnd sprechen : Gehest du dann also mit
deinem Geliebten vmb / o allerliebster
Gott / welche auff dich hoffen / zu dir
seuffzen / vnd verlangen ! Ach wie schwär
seind die gesetze dieser Freundschaft mit
solchem Freundt !

8. Du wirst hören / wie kläglich sie den
lebendigen verweisen werden / ihr gerin-
ges mitleiden : vnd sprechen. Seind dan die-
se Freundt ; welche vns in den schmerzen

8 Die Seelen im Fegfeuer.
seh'n/ vnd kein hand reichen. Unser schre-
en hören/ vnd sich nit erbarmen!

9. Du wirst hören; Ach! wie schmerz-
lich fallen die streich / welche von einer
Lieben hand herkommen! ach! wie schwer
ist es geliebt/ vnd gestrafft werden!

10. Du wirst hören. Ach! wie schwe-
r ist es / leiden / vnd sein leide nit klagen
können: wie schwer ist es/leiden/ohn
leiden/vnd von seinem Geliebten zu leiden
gezwungen werden!

11. Du wirst hören: Ach wie schwe-
r ist es deswegen leiden / weil wir unser
Geliebten erzürnet haben! Ach möcht
wir auß Lieb/vnd nit auß zwang der
rechtigkeit leiden!

12. Du wirst endlich hören: O
armseligen/ vnd elenden! wir seind
Himmels gewis; / vnd werden so
im Kercker auffgehalten! wir werd
von der seligen freuden abgehalten/ vnd
so grausam gepeiniget! wir lieben/ vnd
werden gestrafft! leiden/ vnd verdien
nichts! wir empfinden die Streich d
Geliebten / vnd erfahren sein lieb
hören seinen trost nit; können nit zu
gelangen.

D. E.

O Blende Seelen ! Sie wenden sich zum Himmel / vnd erbetten nichts: zur Erden / vnd erhalten nichts. O Ihr Glaubige Christen / Siehet ewere Freundin / höret Ihre klagen; vnd errettet sie auß den tormenten.

Das IV. Capitel.

Wie lieb / vnd angenehm diese deine Lieb deinem Geliebten seye.

Du wirst durch diese deine Lieb willfahren.

1. Gott dem Vatter / der Barmherzigkeit / dessen allerliebsten Töchtern du zu hilff kommest.

2. Dem allerbarmherzigsten Sohn Gottes; dessen allerliebsten Schwesteren du die hand reichest.

3. Dem H. Geist / dem lebendigen Brunnen aller Barmherzigkeit / dessen Gesponsen du auß so erschrocklicher gefängnuß erlösest.

4. Der Mutter der Barmherzigkeit / Mariæ / welche dich für Ihr kind erkennen wird / wann du den Blinden Seelen / Ihren Geliebten wirst hilff leisten.